The The Niss

Vollkommen Keimfreies non-Kommerzielles PUNK-FANZINE



IMPRESSUM:

P.S. Die Husgabe ist etwas veralter, aber das liegt davan, daß vir exst jetzt jemoch den jefunden haben, bei dem wir günstig Kopieven Können. Uir halten das Ding schon Husang Maiserhy Soft

"The Paranoid" erscheint so oft wie möglich bei uns

Vertrieb: Diverse Punkläden, genaue Adressen in der nächsten Nummer Natürlich könnt ihr auch direkt von uns welche bekommen

Adressen:

Stephan Müller (Heynckes)

Petershägerweg 79

4950 Minden

Tel.:0571/43102

Lutz Breier (Kurt F.)

Marienstr. 41

4950 Minden

Tel.:0571/27924

(Wir suchan immer Leute, die den Paranoid bei sich in der Gegend Verscheuern Konnen, wollen, dürfen ...!)

HALLO PUNKS!!!

Es freut uns, daß ihr auch diese Nummer gekauft habt, obwohl sie in einem anderen Format ist, aber das liegt daran, daß wir unsere Auflage etwas erhöht haben und absolut keinen Bock haben, den ganzen Scheiß zusammenzukleben. Somit also ab jetzt immer im zusammengehefteten Din A 4-Format.

Falls ihr uns Core Meinung schreiben, oder Kritik üben wollt, schreibt uns. Es wäre günstig, wenn ihr uns dann auch eure 10 Lieblingsscheiben mitteilen würdet. Bis jetzt haben wir erst von einem Leser (ihr faulen Säcke) Briefe gekriegt, der uns aber zum Glück regelmäßig schreibt. Seine Top Ten und näheres über ihn auf der nächsten Seite.

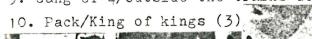
Das wär's,

Heynolles tax Z

Noch schnell zum Inhalt: Deutsche Punkszene (Vielen Dank für Info-Material den Punks von: Rotzkotz, Der Moderne Man, Aheads. Ohne sie wäre diese Ausgabe in dieser Form nicht möglich gewesen.) Daneben Crass, Top Ten, LP-und Single-KRitiken und unsere Meinung im Bezug auf Gewalt.

COCKNEY REJECTS =>

- 1. U.K. Subs/Teenage (-)
- 2. Rivals/Here comes the night (-)
- 3. Killing Joke/Wardance (-)
- 4. Aheads/Freedom of speech (-)
- 5. Ruts/ Staring at the rude boys (-)
- 6. Der moderne Man/Umsturz im Kinderzimmer (-)
- 7. U.K. Subs/Warhead (-)
- 8. Cockney Rejects/The greatest Cockney Rip Off (-)
- 9. Gang of 4/Outside the trains don't run on time (-





ier nun die Top Ten unseres bisher einzigen Lesers, der ns schreibt, nämlich Jay S., Herausgeber des Fanzines Swell Map". Sein richtiger Name ist Joachim Seihrig, er ohnt in Bornhöved, das liegt irgendwie in der Nähe von iel.

HOWARD WALL

MANIC ESSO

ARTURO BASSICK

TOP TEN

- . Cockney Rejects/Bad man
- . Menace/Electrocutioner
- . Buttocks/B.G.S. E.P.

. Angelic Upstarts/Never ad nothin

. Outcasts/Just another Teemage rebel

. Pack/Number 12

. Users/Dead on arrival

. Lurkers/Mass media believer

. Lockjaw/Radio call sign

O. X.S. Energy/Imaginary



.K. Subs-Teenage

Die neueste Single, ausgekoppelt von der Lp "Brand New Age" allzuviel gibt es hierzu nicht zu sagen, eben wieder Subs-

ike. Fetzig, schnell, mit einem saugeilen Refrain. Anhören!

Heyr C Cos

Die Single kam etwas später heraus, deswegen konnten wir sie nicht mehr unter den Single-KRitiken bringen.





ES IST DOCH ZUM KOTZEN!!!Anscheinend existieren immer noch solche Leute, die Musik mit Gewalt verwechseln. Denn PUNK heißt noch lange nich' Krawall, was manche Leute ja wirklich zu glauben scheinen.

Zur Sachlage: Wir sind durch eine Meldung der letzten Wochen zu diesem Bericht motiviert worden. 1.) Joe Strummer verwechselt bei einem Clashkonzert in Hamburg seine Gitarre mit einem Schlaginstrument, welches er, weil er wohl fühlte, daß die Punks nicht mehr so ganz auf der Seite der Clash standen und zum größten Teil nur gekommen waren um die Band auszubuhen (Grund: die Clash sind aufgrund ihre Musik und ihres Verhaltens immer mehr zu den "Verrätern des Punks". geworden), in die Zuschauermenge schleudert und dinen Punk Veletzt.2.) In der NDR Sendung "Musik für ju ge Leute" erzällt in Typ.der in den Konzert war, voy a Vo tall mit be Strummer und einem Vorfall nach dem Konzort. Demach hat ein Pur der das Konzert verlas en hatte, einem in wilkommen unbekannten Punk cher reelen Grund auf die Fredse gehaun, nur, weil dieser nach Arsicht des Schlägers zu lange Hare für einen Punk hatte Fraglick ist jetzt doch, wo and enden soll. Kloppten sich früher (wenigstens) noch die Punks and die Teds auf grund ihrer verschie -deneh musikalischen Ansient n. so beginnt men jetze unsinniger Weise schon, sich untere hander um zubringen SCHWAGHSINN!!!Vielle cht werden solge Leute medich pal wach, denn lunk beder dock in erster Lin Musik, Pogo, Full, Sound, EINHEI'. Wir zumindest stelen kinter deser These und es macht uns absolut keinen Spall, un mit anderen Leuten (nicht mal mit Teds)anz legen, zumal øs ja alch möglich ist, daß wir den Kürzeren ziehen kanten was sicherligh den Zahnarzt oder en Hausarizt freuen wirde, aber nicht uns Also, überligt doch forher est mal, ob ihr eure Probleme nicht auch ohne Cewalt aus dem Weg Läumen könnt.

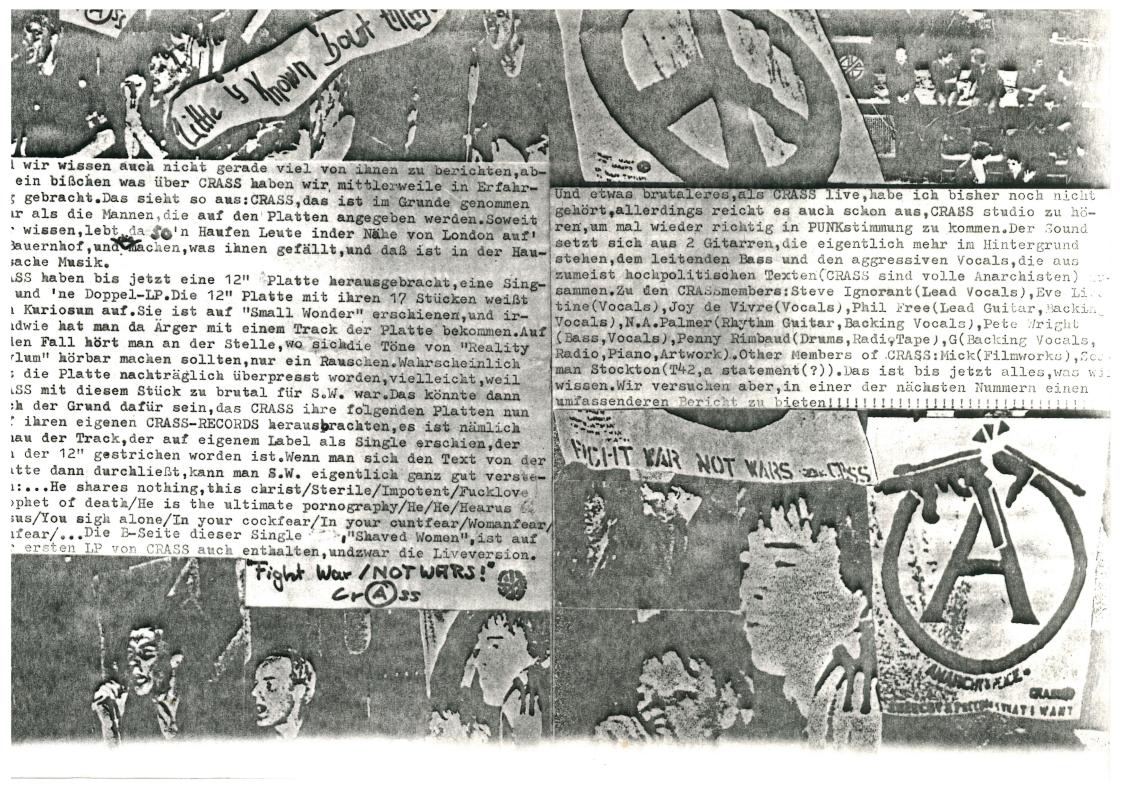
DIE ROCKGRUPPE FRANZ K .:

Punk recht leben:

"GEWALT IST SCHITT!!!!!!!!!!!!!!!

Leider müssen wir in dieser Minsicht ausgerechnet einem Nicht-

Nachtrag: Die Clashsache hat sich mittleweile aufgeblärt,
Strummer soll mit seine Gitave ins Publikum gestürct nein,
trotzelem - die andere Gache läst dach Bedenken aufenmelt



(4) = FFEFE (1)

deutsche Punkszene wächst und wächst, überflutet ganz Deutsch nd.Das dieses seine Auswirkungen nicht nur in den Großstädten beweißt eine Band aus der Provinz, vom Lande, wie man so schön t-die AHEADS. Eine Band, die vom PUNKrummel der Großstädte, von großen Euphorie im Grunde nichts mitbekommt-aber trotz alle ist gerade sie ein Beweis, ein Beweis dafür, daß gute Musik ht immer nur aus den PUNKhochburgen kommen muß.

go liegt.so Werner Kureinski aka Whereno Cowrunski, der Drumder AHEADS, am A.d. Welt und ist sogar noch etwas kleiner als den, wo wir uns als PUNKS schon ziemlich verlassen vorkommen. meiste Zeit hängen besagter Whereno Cowrunski, Andy, der San-,Gitarrist Bernie Crancincopf und Bassist Michael Gripper da ihrer Stammkheipe Scala 'rum, wenn sie nichts anderes zu tun en, zum BeispielGigs zu geben. Hier in Minden haben die AHEADS langerer Zeit auch schon mal gespielt, allerdings damals noch u anderer Besetzung. Damals sollen die Leute reihenweise 'rausaufen sein, weil sie da echt beschissen gespielt haben sollen. n man sich dann heute ihre erste Single anhört, kann man das micht glauben, denn die AREADS haben mit dieser echt 'ne Klaslatte vorgelegt, Power, Power Power!!! (siehe auch Singlekriti-1)Aber zurück zu den Gigs der AHEADS.Im Augenblick sind sie in ser Beziehung nämlich ziemlich lahmgelegt da Andy für sechs ate mit der britische Armee auf Manöver ist. Er kommt nur al-2 Monate mal am Wochenende, somit ist es also ziemlich unmög-



mine aus. Pfingsten zum Beispiel war 'n Festival mit mehrere barnds in Herford, wo unter anderem eben auch die AHEADS spielen sollten. Näheres wissen wir über diese Veranstaltung allerdings auch nicht, weil wir nicht hin konnten, weil Heynckes mit seinem Scheißverein wegmußte (Let's kotz!).

Musikalisch gesehen haben die AHEADS ihre Favoriten in J.Moped, U.K.Subs, Wire and so on. Beeinflußt sind sie von diesen Bands



unserer Meinung nach allerdings nicht, sie haben sich echt ihre eigenen AHEADS-Sound aufgebaut, und der macht echt an...

No idea what's going on/No idea where I belong/No idea what's meant to be/I've opened my eyes but I still can't see/I'm lost/I'm lost/I'm lost in a void it's codename is today/Mixed up wit the facts of today/Mixed up where only here on display/Mixed up like a fucking dustbin/But I'll be different 'cause I'm gonna win/I'm lost/I'm lost/I'm lost in a void it's codename is today win/I'm lost/I'm lost/I'm lost in a void it's codename is today. Fight back for the things you believe/Fight back and you'll get a repreive/Fight back 'cause for you I must grieve/I'm stood out here on permanent leave/I'M LOST!!!

Die AHEADS haben von ihrer ersten Single jetzt an die 750 Stilch verkauft(gepreßt: 1000 Stück), und, obwohl ihnen das keinen Gewinn gebracht hat, woll'n sie, wenn sie mal wieder mit den Terminon klarkommen, 'ne zweite machen HOFFENTLICH!!!

BETT he human machine m Blumm, MLACC

RECORDED 4 11011 49 LIOTTENSTUDIO ROK

OKKIEY REJECTE Greatest lists

eadbanger", "Bad man", "Shitter", "Here ey come again", "Join the rejects", "New ng","(They're gonna)put me away","Are u ready to ruck" oder "Where the hell is bylon", auf dem Erstlingswerk der Cockney jects sind nur Powerplatten vorhanden, e oben genannten sind wohl die stärksten r Scheibe. Die Rejects (Stinky Turner, Mick ggus, Vince Riordan-einen festen Drummer ben sie nicht)donnern einem ihren Sound tgegen, da kann man absolut nicht still tzen, wenn der Bass und die Guitar ihre is runterietzen und Stinky Turner seine ocals" rausschreit.Wirklich, hier kann n von "Greatest Hits" sprechen,ich warte hon auf Vol.2!!! (EMI, 1980)

+++Kurt F.+++

Dickies - Down of the Dickies

So kannte man die Dickies bisher: Kurze 1-2 Minuten-Songs, rasend schnell, hart. Die Dickies auf dieser Lp: Stücke mit Normallänge(außer"She loves me, she loves me not"), Normaltempo, melodischer. Die Lp ist super, aber auch hier merkt man, daß die Zeit nicht spurlos an den Dickies vorübergegangen ist.Leonard G.P. ist allerdings der Alte geblieben, seine Stimme begeistert noch genau wie auf dem Erstling. Anspieltips: Die Single "Nights in white Satin", "I've got a splitting Hedachi", "She lovesme..." (A&M Records, 1980)

Heyrches

vary of four - tute Tainment!

Eine überraschend starke Lp, die die Gang of 4 hier abgeliefert hat. Neben der bereits bekannten Single "At home he's a tourist" ist "5.45" das beste Andy Gill (Gui.) und Hugo Burnham (Drums) Crass-Stations of the (ra)ss Jon setzt, wie bei "5.45" zeitweise Harmonica ein. Bass/Drums auch bei Gang of 4 tonangebend, die Gitarre schlägt jedoch unverwechselbar hart immer wieder dazwischendie Texte sind kritisch, düster, passen zur eigenwilligen ,abstrakten Musik der Band. (EMI, 1980)

flegroles

Die 2. LP steht vor der Tür, also wird es Zeit, noch kurz das erste Werk anzusprechen. welches schon durch sein Cover auf den musikalischen Inhalt hinweist. Dunkel. dunkel. duster mystisch bewegt sich Joy Division da durch die Rillen. Dies mit einem Sound. der unverkennbar ist der typisch für diese (hervoragende) Band ist:ein durchdringender Bass, untermalt von einer "schrammeligen" Guitar, aber gerade das macht die Atmosphäre aus nicht zu vergessen die durch Mark und Bein gehenden Vocals, die aus der tiefsten Gruft eines Friedhofs zu kommen scheinen.Anspieltip: Disorder". "Insight". "She's lost control" (geil, geil!!!) und "Shadowplay".Aur ein weiteres Gruselwerk!!! +++Kurt F.+++ (Factory Records.

Fact 10,1979)

Nach ihrer EP (siehe Singles) mit 17! Stücken kaufte ich mir diese Doppel-Lo von Crass mit 37! Songs, davon allein 18 auf der vierten, der Live-Seite, die auf 33Rpm abgespielt wird, während die drei Studio-Seiten auf 45Rpm laufen müssen. Crass, daß ist der primitivste, rhythmischte und abgehacktente Sound, den ich kenne. Bass/Drums stehen im Von dergrund, die schrammelige Gitarre ste etwas zurück. Steve Ignorant, der Sange ab und zu vom Bassisten Pete Wright gelöst .trägt die anklagenden, tei. weise obszönen Texte herrlich aggress vor schreit seine Wut regelrecht hera. Zwei Sängerinnen sind ebenfalls bei Crass vertreten: Die Songs von Crass sind fast durchweg super, fetzig, schnel Melodie ist wenig vorhanden, die Gitarr dient oft nur zur Fülle des Sounds. Besonderen Wert legen Crass auf die Text die alle abgedruckt sind. Die Live-Seit zeigt das besonders, die Musik ist ter weise chaotisch, hauptsache, der Text kommt an. Die besten Stücke: "Big Hands" (Studio), "Shaved Women" (Live). Crass: "Fight war, not wars": (Crass Records, 1980)

Heyacker

don't it was low Division ist tot.

Genau wie Hans-a-plast kommen kotzkotz aus Hannover und sind zusammen mit ihnen auch die stärkste deutsche Band der Neuen Welle. Kein Minuspunkt auf dieser Platte, alle 12 Stücke sind in etwa gleich stark, etwas herausragend aber "Lookaround". Rotzkotz spielen mit Ernst August Wehmer ("Prickel Pit", Gesang), Uli Scheibner ("Dulittle", Bass), Horst Illing ("Zelta Zong", Gitarre) und Peter Köhler ("Piefke", Drums) unkompliziert, fetzig, schnell, eben echt Punk. Falls einem die Platte noch fehlt, unbedingt kaufen.

1001 CROIC - 1 mm punny

Heijrolas

SLF haben nachgelassen. Der totale Drive der ersten Lp fehlt hier größtenteils. Trotzden, im Vergleich zu den anderen Super-Lp's dieses Jahres können SLF immer noch bestehen. Super wie immer Jake Burns' Stimme, besonders auf "Nobodys hero", einer der besten Stücke der Platte, neben "Fly the flag" und "Tin Soldiers". Der Sound von SLF ist jetzt kompakter, der Bass tritt mehr in Erscheinung, deshalb ist die Lp absolut stark, ja spitze. Würde ich da nicht den Erstling kennen, der noch fantastischer losgeht, fände ich die Lp wahrscheinlich noch besser. (Chrysalis Records, 1980)

pleyrolle

ingelic 2 we gotte get out of this pilous 3

h weiß nicht, wie ich diese LP beurteilen ll, denn der Sound der Upstarts ist weirhin hart und rauh, aber irgendwie fehlt e alte Dynamik, die auf der ersten LP ch vorhanden war und so herlich zum Mit-.ngen anregte.Auf dem neuen Werk findet in nur noch Ansätze, aber trotzdem-ver-.chten sollte man auf diese LP keines 🕶 Ills, denn das, was die Upstarts bieten, ist noch lange keine Langeweileauskommen. or allen Dingen, weil alle Git arrensoli .eser LP absolut geil sind. "We gotta get it of this place..., hoffentlich, um die al-: Dynamik zu suchen und wiederzufinden. spieltip: "Can't kill a legend"(!!!) +++Kurt F. +++ (Warner Brothers , 1980)

U.K.SUBS Level Company of the Compan

Das Erstlingswerk der U.K. Subs haben wir schon im letzten "Paranoid" in den höchsten Tönen gelobt. Diese Scheibe ist auf der selben Ebene einzuordnen, denn live bringen die Subs mindestens genauso viel Tempo, Power, Anmache und Stimmung auf den Plattenteller wie studio bieten sie doch hier vor einem außerst ruhigen(wie das?) Publikum Livefetzer wie "B.1.C.", "I live in a car" oder "Lady Esquire". Ware noch "Scum of the Earth" drauf, war's wohl die Scheibe des Jahrhunderts. "One, two, three,four five six - gonna do a dance and it goes like this ... (Stranglehold)!" Übrigens, die Platte äst bei Stiff, nicht bei GEM Records erschienen! (Stiff, (by mail),1979) +++Kurt F.+++

Und noch was neves von den Subs! Das Studioalbum ist ebenso überragend wie das erste, selbst der schlechteste Traliegt noch über dem PUNKdurchschnitt. Und was das bedeuted, kann sich ja wohl jeder Subs-kenner selbst ausmalen-eine unheimlich volle Gitarre, Charlie Harper gröhlt, was er kann, aber auch Bass und Drums treten hervor. Auf den besten Stücken der Platte hört man somit eine Punkband, die kaum noch zu übertreffen ist. "Rat Race", "Organized Crime", "Emotional Blackmail", "Bomb Factory", "Brand New Age"-das alles verspricht Tempo, Power und PUNKhochgenuß.

Herrcles -+++Kurt F.+++ (GEM, 1980)

HANSA-PLAST - Es Crennt !!

Hans-A-Plast aus Hannover, liegt ja auch nicht so weit von hier sind wohl eine der populärsten Bands Deutschlands, wenn nicht sogar die populärste, hat doch sogar John Peel ihre Titel gespielt.Da wir ja auch schon über sie berichtet haben, dürsen wir auch nicht vergessen ihre erste LF anzusprechen, die aus 13 Titelaunterschiedlic ster Prägungen besteht und sehr zu iberne gen vermag. 13 Titel, ironisch, sarkastisch, gesellschaftkritisch oder ohne festen Hi tergrund, mal voll Power (Es brennt, Rock in Roll Freitag), mal lässig salopp (Ich bin hungrig, Amerikaner). Textlich gefällt mir "Für 'ne Frau" am besten der den Gesellschaftsstand der Frauen kritisiert(" m bi so gut im Kinderkriegen ... im Tütenschle pen, ... im Hinternwackeln, Du kannst auf : ... hen Schuhen gehen ...). Zu den Mitwirkente dieser LP: Bettina (Schlagzeug, Gesang), John (Gitarre), Annette (Gesang, Sax), Renate (Bass) Micha(Gitarre), Phil(Gesang, Clown), Wille (Schwarzes Schaf(?)) and der Mischer Mainer, den die Band, wie es im beigelegten Textheft gesagt wird, ganz schön Herven gokostet haben soll.Aufgenommen wurde das ganze Werk in der Tonkooperative Hannover Santember 179. (Lava 1070)

r Stücke auf dieser EP: (A)-She's there, Kicks, (B)-Victim, Samething. e sind totale Fetzer, wobei die Ate besser als die B-Seite ist.denn de Songs gehören zu den absolut ten der Subs. Wieder mit Charlie per und Nick Garrat in Höchstform.

Heyrola

RAZORS RIST CHILD

ele Leute mögen die Razors :ht, sie sagen, daß die Band monoton und einfallslos ist. ein watsch-ich meine, man solles erst einmal dazu bringen. ras auf die Beine zu stellen. haben die Razors geschafft. ese dingle ist dabei herausgemen, und-meiner Ansicht nach etet sie starken Punk, den die cors da trotz widriger Umstände ! Vinyl gebracht haben.Diese id hat bestimmt noch mehr drauf, Eine weitere Single von ten wir's ab, eine neue Single l eine LP Werden das beweisen. +++Kurt F.++

RIVALS

E COMES THE NIGHT

se Band hat wirklich was auf Kasten, ihre "Here comes the ht"-Version geht so unheimlich Einziger Nachteil: Die Sindaß die Gitarrenriffs nach 1 Hören noch nachdröhnen. Und en Bass hat die Scheibe-sagen-

+++Kurt F.+++

kney Rejects-The greatest Cockney

ch der fantastischen Single "Bad man" rkt diese Platte nicht mehr ganz so ark. Trotzdem immer noch volle Power t den Rejects, echt super. ke Pogo, cause here they come again!

Huyschen

ser 00 00 ann 0 0 0 DI AHRTA ST

JOY DIVISION ATMOSPHARE

J.D. die das hält, was sie verspricht-Atmosphäre.Dieser Track bringt's so ungemein, daß man glaubt, man ist "high".Die andere Seite." Dead Souls", ist harter dusterer.aber genauso stark. gle ist auf 'm total unbekannten französischem Label erschienen und es ist absolut nicht ranzukommen.Schade!!!

+++Kurt F.++



FREE Frst Lie Glei drau und glej sige Faj lang

WARDANCE

Die 2. Single! Hatte die 1. schon Anklang gefunden. so muß man hier schon von einer Spitzenplatte sprechen. Killing Joke hat die Freude am Tempo entdeckt. zieht beide Seiten voll durch.Aber besonders "Wardance" bringt's.einen so höllischen Bass hört man selten und die Gitarre ist derartig verzehrt, --- wahnsinnig!!!

+++Kurt F.+++

THE RUTS STARING AT THE RUDE BOYS Diese Scheibe sollte man sich öfters anhören denn sie geht erst dann richtig los. Aber wie! 3 min. voll Power! Listen to the Ruts!!!!!!!! +++Kurt F.+++

Gang of Four-Outside the trains don't run

Gang of Four wie man sie kennt, ohne Veränderungen im Sound. Also wieder Bass/Drums im Vordergrund, die typische Gitarre, immer noch der gleiche urige Sound.nur vielleicht etwas schneller. Dazu in der Mitte des Songs ein total geiler Bass-Part.Super.

Heyschen

Der Moderne man-Umsturz im Kinderzimmer

Punk aus Hannover. Vier Stücke, von denen mir "Das Discolied" am besten gefällt. Am hervorstechendsten an dieser FP finde ich die Stimme des Sängers, besonders herrlich bei "Gib mir den Tod", dem zweit besten Song. Die Melodien sind einfach, gut, eine der besten deutschpunkigen Singles.

Heyself



Endlich mal wieder ein "Rota o '-Konzert hier in Minden. Nach einer erfolgreichen Tournes aurch Nord-und Westdeutschland traten sie am 1. März dieses Jahres in der Pinte Windlicht am Königswall auf. Sogar die"Aheads" aus Lemgo sind dort ja schon mal aufgetreten, wie ihr auch im Bericht vorher lesen konntet. Seit 1979 gabs bei ihnen einige Umbesetzungen. Jetzt sind sie zu fünft. Die beiden Hanke-Brüder, Vocals/Querflöte und Gitarre/Bass, ein zweiter ebenfalls Gitarrist/Bassist(Sie wechseln sich ab), dazu die beiden Neuen Uwe Trommelfell und Mathias Finger an den Keyboards. Obwohl mir Keyboards und Querflöte nicht sonderlich gefallen, störten sie mich bei den "Rotators" keineswegs. Die Mathias' Einsätze waren gut, passten immer genau zu den außerdem war das Instrument mehr im Hintergrund, es bestimmte nicht den Sound. Bei einigen Songs bliet das Tasteninstrument auch ganz weg, ebenso wurde die Flöte nur sporadisch eingesetzt.

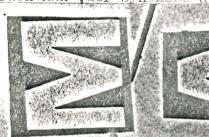
Nun aber zum 1. März, zum Konzert der "Rotators". Ab 17Uhr lief für die etwas Jüngeren eine Punky-Teenie-Party ab, die "Rotators" fetzten ab 21Uhr vor älterem Publikum los. Der Sound der Band ist einfach und hart Ulli Hanke der kleine Sänger ist aggressiv, kann kaum stillstehen. Die "Rotators" legen gleich voll los, doch kommt zum erstenmal richtig Stimmung auf, als sich Ulli ein Bierglas über den Schädel kippt. Zwischenzeitlich (bei 1 oder 2 Songs) spielt ein Roadie Bass, so daß die Gruppe mit 2 Gitarrister agiert. Nach ca. 35 Minuten legen die "Rotators" eine Pause ein, die Stimmung ist zu diesem Zeitpunkt recht gut. Dann. nach 20 Minuten geht's weiter. Ein paar Engländer verbreiten Pogo-Stimmung, hipfen wie verrückt."Zombie-Tango", eines der besten Stücke, beginnt mit einem Wahnsinnsbass von Ulli s Bruder. Ulli selbst stöhnt, kreischt hingebungsvoll ins Mikrofon, betätigt gleichzeitig eine Rassel. Die Stimmung steigt, es sind noch mehr Engländer gekommen, die jetzt geSchlossen eine Pogo-Gruppe bilden, das ganze Publikum fängt. fast an zu hüpfen. Auch Ulli Hanke springt unermüdlich über die Bühne, jetzt folgen die Fetzer und bekanntesten Songs "Minden ist 'ne Wixerstadt" und "Nazis raus!". Sehr gut der Anfang dieses Songs. Vom Tonband aus einer Hitler-Rede: "Wollt ihr den totalen Krieg?" Geschlossene Antwort der "Rotators": "Nein!". Dann geht es voll punkig los, Ulli tobt am Mikrofon, sein Bruder treibt am Bass, ebenso Uwe an den Drums, der Gitarrist, der ruhende Pol der Band, bringt bemerkenswerte Soli. Schließlich, so gegen 23Uhr, nähert sich das Ende des Konzerts, nach einem Song, dessen Titel ich nicht kenne und den der Drummer Uwe singt, sehr versaut, kam irgen was geiles drin vor, ist Schluß. Die Fans sind begeistert, verlangen weitere Zugaben, doch die Band ist verständlicherweise am Ende. Auch ich bin ziemlich fertig und verlasse durchgeschwitzt den stickigen Raum, in der Hoffnung, daß die "Rotators" hier bald wieder spielen werden.

HOPE I'LL SEE THIS BOYS WITH THEIR GREAT STUFF ON STAGE AGAIN!!



s wir bis jetzt vom "Modernen Man" gehört haben, war nur posiv. Zum einen soll diese junge New Wave Band aus Hannover live heimlich reinhauen (einziger Nachteil: wir haben sie natürlich ch nicht auf der Bühne gesehen-liegt wohl daran, daß wir hier nter den sieben Bergen versteckt in einem Ort wohnen, wohin n sich nur sehr schwer verirrt. Aber vielleicht motiviert dier Bericht die Band ja, sich mal nach Minden durchzukämpfen), m anderen ist der Vinylerstling des "Modernen Man" ein echter mmer.Die Musik(der Sound) der Band zeichnet sich dadurch aus. ß er echt einmalig ist, noch nie dagewesen ist. Hierbei handelt sich um äußerst eingängige Titel, deren Hauptmotiv(e) immer m Bass bestimmt wird(werden), unterstützt durch die herlich ingende Gitarre, angetrieben durch ein äußerst variables Schlag eug. Der letzte Impuls kommt schließlich noch von Ziggy XV, dem nger der Band, er macht die Musik dieser Gruppe durch seine hl einmalige Vortragsweise der Texte zu dem, was sie ist-ausrgewöhnlich.

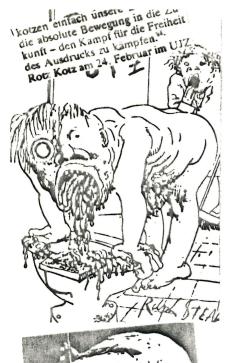
r "Moderne Man"-wer ist das?Nun, bestehen tut die Band seit ca. nem 3/4 Jahr, also seit Mitte bis Ende '79 Heute wie damals ielen sie in fast derselben Besetzung, im März dieses Jahres ben sie allerdings den Bassmann getauscht. Das wären: besagter iggy XY"(Leadvocals, Kindertröte), Eckart Kurtz(Gitarre, Vocals), r neue Bassist Kwino und Claudi Schlag, der Drumme Der "Moder-Man" ist eine Live-Band, dieses Jahr hatten sie schen größere ftritte auf dem "No Fun"-Festival, Anfang Mai in Amsterdam(im NAME?) und Berlin, wo sie über Pfingsten gespielt haben. Demchst denn, am 17.6. dieses Jahres, werden sie erneut in Berlin ielen, undzwar im S.O.36, worauf man sich besonders freut. Berdem solls jetzt auch wieder ins Studio gehen, wo man sich an s erste große Projekt setzen will, an eine LP, denn Stoff dafür t man mittlerweile genug. Also, -auf ein weiteres Produkt vom odernen Man", der Synthese aus Fun. Chaos und Aussage.











ON CHUR HANNINER

Rotzkotz starteten Ende 177 mit 2 Gitarristen, also ohne Bass. Damals spielten sie noch hauptsächlich Songs der Ramones, alles nur Fetzer. Dieser Power stand das Publikum zuerst fassungslos gegenüber, doch dann bei einem Komzert in Badenstedt, wo sie auch schon eigene Stücke spielten, ging das Publikum begeistert mit. Doch das man als Punkband gleich als aggressiv und böse abgestempelt ist, bekamen auch Rotzkotz zu spüren. Sie wurden aus ihren Übungsraumen rausgeschmissen, bekamen alles indie Schuhe geschoben, alte Freunde kündigten ihnen die Freundschaft. Dazu kamem Konflikte in der Band. Dieter Runge, einer der beiden

Gitarristen, war zu dieser Zeit so verkrampft, daß er sich oft verspielte, der Streit wurde stärker und schließlich verließ Dieter die Band. Er ging nach New York, wurde dort Mitglied der New Wave Band "New York Niggers", die mit ihm bereits eine Single eingespielthat. Titel: "Just like Dresden '45". Der Song. wurde im Juli '79 aufgenommen und als Single veröffentlicht.







Gute Musik